

Anleitung zur Kultivierung seltener Pflanzenarten

Art **Trifolium ochroleucon, Gelblicher Klee**

Verbreitung Im Kanton Zürich nur noch ein bekanntes Vorkommen mit wenigen Individuen, früher an verschiedenen Stellen, sehr starker Rückgang der Populationen und der Individuenzahl, heute sehr selten.

Standort In trockenen Riedwiesen, wechsellustigen Magerwiesen, trockene lichte Wälder.

Besonderes Schön blühende Pflanze.

Vermehrung Über Samen und (in Kultur) Risslinge.

Kultur

- *Aussaat* In normale, eher nährstoffarme Gartenerde (ev. einen Anteil Sand beimischen)
 - *Keimung* Keimt manchmal (?) relativ zögernd (?)
 - *Kultivierung* Feucht (luftfeucht) halten, nicht nass (rechtzeitig vor Einwinterung muss Bewurzelung vorhanden sein), anschließend ziemlich problemlose Kultur, nie vernässen, konkurrenzfrei kultivieren; eher in sonniger Lage kultivieren. Junge Triebe können als Stecklinge gezogen werden: nach der Blüte entwickeln sich an der Basis junge, überwinterte Triebe, die bei ca. 10-20 cm Länge an der Basis abgerissen werden (möglichst mit etwas Wurzel, aber ohne die Mutterpflanze zu stark zu schädigen)
 - *Produktion*
 1. Priorität: Samen (ab Anfang bis Ende Juli)
 2. Priorität: (Jung-)Pflanzen in Töpfchen
- Verwendung für den Naturschutz** Kontrollierte Ansiedlungen, nur in Rücksprache und Übereinkunft mit der Fachstelle Naturschutz.



Trifolium ochroleucon
aus Hess, Landolt und Hirzel